



ID Buzz mit Zugleistung

Hannover (NI). Ein weiteres Plus der ID. Buzz GTX Modelle ist die hervorragende Traktion durch den elektrischen Allradantrieb. Dank der Antriebsperformance steigt auch hier die maximale Anhängelast: Der ID. Buzz GTX mit Normalradstand erreicht eine Anhängelast von 1.800 kg (gebremst, bei 12 % Steigung), beim ID. Buzz GTX mit langem Radstand sind es 1.600 kg. Die Anhängelast konnte damit gegenüber den heckgetriebenen Versionen um 800 kg respektive 600kg gesteigert werden. Auf nassem oder rutschigem Untergrund wie Kopfsteinpflaster bietet das 4MOTION-System gerade im Anhängerbetrieb große Traktionsvorteile.

Volkswagen Nutzfahrzeuge baut das ID. Buzz Modellspektrum nach unten und oben aus. Nach dem Debüt des heckgetriebenen ID. Buzz mit langem Radstand folgen nun fünf weitere neue Modelle: der allradgetriebene ID. Buzz GTX1/2 mit kurzem und langem Radstand (79- respektive 86-kWh nutzbare Batteriekapazität), der ebenfalls erstmals mit Allrad statt Heckantrieb ausgestattete ID. Buzz Cargo als 4MOTION Version (79-kWh-Batterie) sowie die zwei neuen Einstiegsmodelle ID. Buzz Pure3 und Freestyle3 (mit neuer 59-kWh-Batterie4).

ID. Buzz Pure und Freestyle –neue Einstiegsversionen: Die neuen Pure Modelle werden von einer 125 kW (170 PS) starken Heckmaschine angetrieben. Mit Energie versorgt wird die E-Maschine wie skizziert von einer 59-kWh-Batterie4, die für WLTP-Reichweiten von rund 330 km³ ausgelegt ist (Prognosewert).

An DC Schnellladesäulen kann die Batterie mit bis zu 165 kW⁶ geladen werden.

Den stets fünfsitzigen ID. Buzz Freestyle kennzeichnen unter anderem schwarze Folierungen im unteren Bereich der Türen, dunkel genarbte Stoßfänger und 18-Zoll-Räder mit silbernen Vollblenden. Die Serienfarbe des ID. Buzz Freestyle ist „Candy weiß“. Die darüber positionierte, neue Pure Version besitzt das gleiche große Serienspektrum an Assistenzsystemen wie die höher positionierten Pro Modelle.

Serie: Features wie eine Klimaautomatik, Klappische an den Lehnen der Vordersitze sowie LED-Scheinwerfer und -Rückleuchten.

ID. Buzz Cargo 4MOTION – stärkstes Nutzfahrzeug mit VW-Zeichen: Ein wichtiges neues Modell im Bereich der elektrischen Nutzfahrzeuge ist der allradgetriebene ID. Buzz Cargo 4MOTION.

Der ID. Buzz Cargo 4MOTION wird von jeweils einer E-Maschine an der Vorder- und Hinterachse angetrieben, die zusammen eine Systemleistung von 250 kW (340 PS) zur Verfügung stellen. Nie zuvor war ein Volkswagen Nutzfahrzeug stärker. Als Energiespeicher ist eine 79-kWh-Batterie⁴ an Bord, die an DC-Schnellladesäulen mit bis zu 185 kW⁶ geladen werden kann. Die kombinierte WLTP-Reichweite beträgt bis zu 432 km. Durch den elektrischen Allradantrieb steigt die Anhängelast des als Zwei- und Dreisitzer konfigurierbaren ID. Buzz Cargo 4MOTION gegen-



über der 210-kW-Heckantriebsversion von 1.200 kg auf 1.800 kg (gebremst, bei 12 % Steigung). ID. Buzz GTX – stärkster VW Bus in zwei Versionen: Ebenfalls ab sofort bestellbar ist der neue ID. Buzz GTX mit seiner exklusiven Exterieur- und Interieur-Ausstattung.

Das allradgetriebene Topmodell der Baureihe ist auf Performance und hohe Anhängelasten ausgelegt. Konfiguriert werden kann der ID. Buzz GTX mit Normalradstand und 79-kWh-Batterie4 sowie mit verlängertem Radstand und 86-kWh-Batterie4 Die 86-kWh-Batterie wird mit bis zu 200 kW6 an DC-Schnell-ladesäulen mit neuer Energie versorgt, die 79-kWh-Batterie mit bis zu 185 kW6. Zusammen mit dem neuen ID. Buzz Cargo 4MOTION für den gewerblichen Bereich sind die zwei auf den privaten Einsatz zugeschnittenen ID. Buzz GTX Modelle mit 250 kW (340 PS) die stärksten Bullis aller Zeiten. Die Power liefert jeweils eine E-Maschine an der Vorder- und an der Hinterachse (elektrischer 4MOTION-Allradantrieb). Beide GTX-

Modelle sind sehr agil:

Wird die volle Peak-Leistung abgerufen, beschleunigt der ID. Buzz GTX mit 79-kWh-Batterie in 6,1 Sekunden auf 100 km/h; die lange Version mit 86-kWh-Batterie absolviert den Sprint in 6,5 Sekunden. Ein weiteres Plus der ID. Buzz GTX Modelle ist die hervorragende Traktion durch den elektrischen Allradantrieb.



Auf der Caravan konnten die Besucher die ersten ausgebauten IBuzz als Reisemobil sehen. Der Start zeigt, auch bei den Reisemobilen hat das E-Zeitalter begonnen. Jetzt müssen nur noch die Preise auf ein Niveau auf „Augenhöhe“ ankommen.

Text: Volkswagen Nutzfahrzeug Fotos: Volkswagen Nutzfahrzeug, Düsseldorf-Messe/Claudia Tillmann

